

# TraumAcker 2024

## Wettbewerb



Du interessierst dich für Gemüseanbau mit Kindern und möchtest gleichzeitig Bildung für nachhaltige Entwicklung im Schulbetrieb umsetzen? Dann nimm am Wettbewerb der Region Oberwallis teil und gewinne eine Teilnahme am Bildungsprogramm GemüseAckerdemie für bis zu fünf Jahren.



### Was beinhaltet der Preis?

- 🌱 **Anbauplanung** und Beratung bei der Ackereinrichtung
- 🌱 Lieferung von **Saatgut** und Jungpflanzen
- 🌱 Begleitung beim Anpflanzen vor Ort
- 🌱 Das wichtigste **Gartenwissen**
- 🌱 Eine Online-Lernplattform mit Hintergrundwissen und **Materialien** für den Einsatz im Unterricht und auf dem Acker für den Zyklus 1 und Zyklus 2
- 🌱 **Fortbildungen** für Lehrpersonen (in der Region und online)
- 🌱 Ganzjährige telefonische und persönliche **Beratung**

### Teilnahmebedingungen

Der Wettbewerb richtet sich an alle Primarschulen in der Region Oberwallis. Die Schülerinnen und Schüler sollen mit ihren Lehrpersonen ihren TraumAcker gestalten und einsenden. Das Format der Einsendung ist frei; Texte, Bilder, Collagen, Tonaufnahmen, Videos - alles ist erlaubt. Lasst eurer Kreativität freien Lauf!

### Einreichungsfrist

Die Einsendungen müssen **bis zum 30.11.2023** per E-Mail an [info@gemueseackerdemie.ch](mailto:info@gemueseackerdemie.ch) gesendet werden. Bitte gebt den Namen der Schule, den Namen der Lehrperson und eure Kontaktdaten in der Einsendung an.

*Der Wettbewerb «TraumAcker 2024» ist aus einer Kooperation zwischen dem Verein Acker Schweiz und der WWF Sektion Oberwallis entstanden.*

**Acker**





# Gemüse Ackerdemie



HIER WÄCHST  
WISSEN.



**Auf den Acker,  
fertig, los!**



# Die GemüseAckerdemie begeistert Schüler\*innen für Natur und Nachhaltigkeit

Im mehrjährigen Bildungsprogramm GemüseAckerdemie bauen Schulkinder auf dem schuleigenen Acker gemeinsam mit ihren Lehrer\*innen ihr eigenes Gemüse an. So erleben sie unmittelbar, woher das Essen auf unseren Tellern kommt: **Beim gemeinsamen Pflanzen, Pflegen und Ernten** erfahren sie, wie viel Zeit und Ressourcen in frischen Lebensmitteln stecken – und wie lecker gesunde Ernährung sein kann.

Über unsere digitale Lernplattform haben teilnehmende Schulen Zugriff auf vielfältige Bildungsmaterialien: Was macht einen fruchtbaren Boden aus? Welche Tiere lassen sich auf dem Acker entdecken? Und wie kann man Lebensmittelabfälle vermeiden? In Übungen, Experimenten und Erkundungsaufgaben erwerben die Schüler\*innen **wertvolles Grundwissen rund um Lebensmittel, Landwirtschaft und Nachhaltigkeit**. Das Ziel: Eine Generation, die weiss, was sie isst!

Lehrer\*innen brauchen zum Ackern keine gärtnerische Vorerfahrung: Wir unterstützen unsere Lernorte mit **professionellen Fortbildungen, ausführlichem Hintergrundwissen, persönlicher Beratung und tatkräftiger Hilfe** bei den Pflanzungen vor Ort.



# Auf einen Blick: Der Programmablauf

Das gesamte AckerJahr teilt sich in drei Phasen – von der Vorbereitung bis zur Ernte.

In der **VorAckerzeit** dreht sich alles um die Vorbereitung: In ersten Schulungen und Workshops lernen die AckerLehrer\*innen alles, was sie für das AckerJahr wissen müssen. Das Team der Gemüse-Ackerdemie kümmert sich um die Saat- und Pflanzgutbestellung, koordiniert die Jungpflanzenlieferung und berät die Lernorte bei der Ackereinrichtung. Für die Gestaltung des Unterrichts hält die Acker-Lernplattform umfangreiche Bildungsmaterialien bereit. Ausserdem erhalten die AckerSchulen zum

Start ein Paket mit weiteren Materialien für ein erfolgreiches AckerJahr. So können die Schüler\*innen bereits vor der ersten Pflanzung an das Thema Gemüseanbau herangeführt werden.

Im Frühling geht es dann auf den Acker: **Während der HauptAckerzeit** von April bis Oktober pflanzen, pflegen, ernten und verwerten die Schüler\*innen rund 25 verschiedene Gemüsearten. Die betreuenden Pädagog\*innen finden auf unserer digitalen

## Das AckerJahr

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN



Starterpaket mit Materialien für ein erfolgreiches AckerJahr

1. Fortbildung

Beratung bei der Ackereinrichtung

2. Fortbildung

Lernplattform detailgenaue Anleitungen zu den anstehenden AckerTätigkeiten sowie jede Menge Anregungen für die Unterrichtsgestaltung. Ausserdem erhalten sie per E-Mail die wöchentlichen AckerInfos mit spannenden Einblicken und hilfreichen Tipps rund um den Acker.

**In der NachAckerzeit** gilt es, den SchulAcker winterfest zu machen: Das letzte Gemüse wird abgeerntet und der Acker mit einer dicken Mulchschicht bedeckt.

Im AckerUnterricht erhalten die Schüler\*innen Einblicke in die globale Lebensmittelproduktion und übergeordnete Zusammenhänge. Gegen Ende des Jahres führen wir mit den Lernorten ein persönliches Jahresabschlussgespräch und unterstützen bei der Planung fürs nächste AckerJahr.

JUL

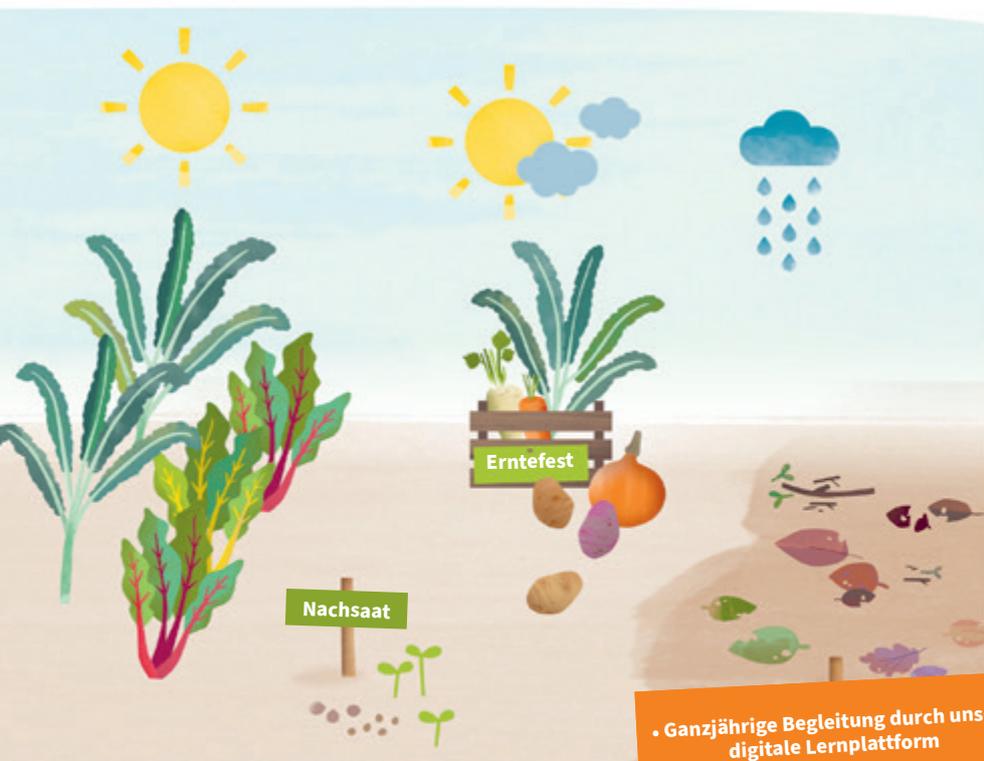
AUG

SEP

OKT

NOV

DEZ



Nachsaat

Erntefest

- Ganzjährige Begleitung durch unsere digitale Lernplattform
- Am Lehrplan orientierte Bildungsmaterialien
- Wöchentliche AckerInfos per E-Mail

Tipps & Tools zur Ferienbetreuung

3. Fortbildung

Jahresabschlussgespräch

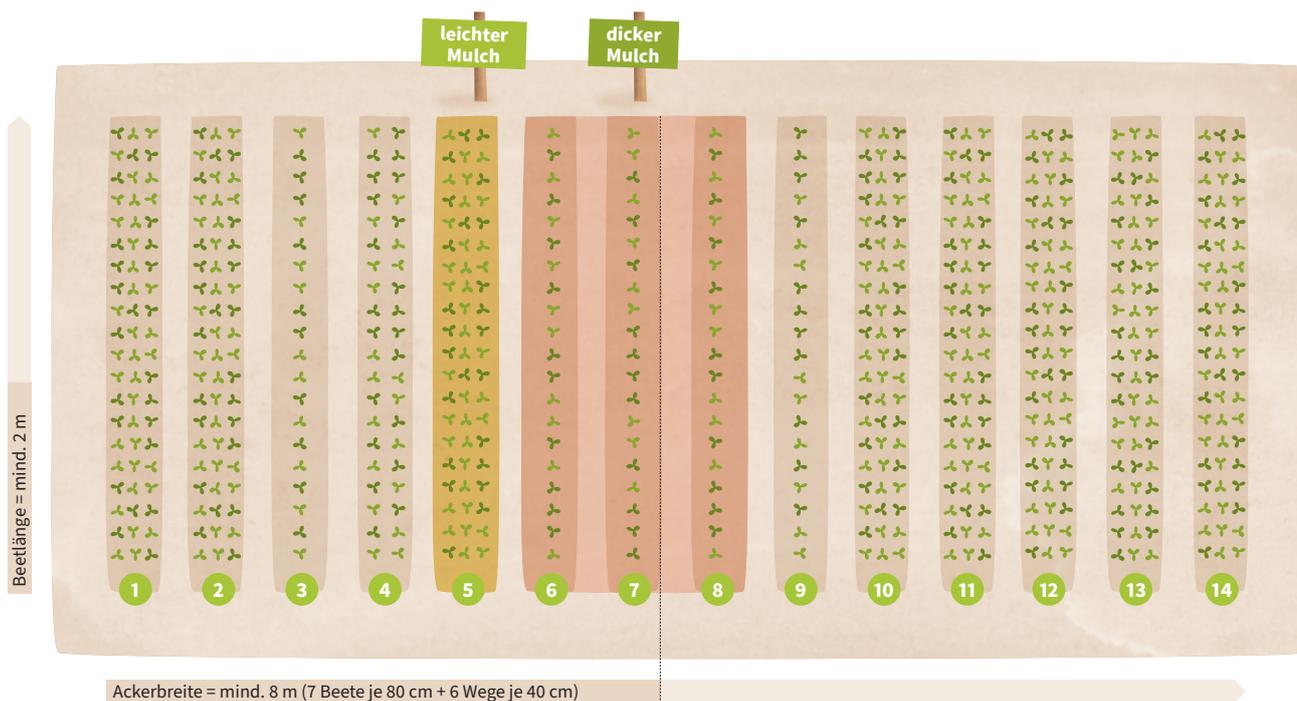
# Unterstützung auf dem Acker

## UNSER ANBAUKONZEPT

Wir haben verschiedene mehrjährige Fruchtfolgen nach den Richtlinien des ökologischen Landbaus entwickelt und so für jede Schule ein passendes Angebot. Gemeinsam mit dem Lernort entscheiden wir, welche Anbauvariante am besten passt. Vom Radieschen bis zum Palmkohl gibt es einiges zu entdecken – die Kinder bauen auf 7 bis 14 Beeten rund 25 Gemüsearten an.

## BERATUNG ZUR ACKEREINRICHTUNG

Bevor es mit dem Ackern richtig losgehen kann, muss der Acker eingerichtet werden. Besonders wichtig ist dafür das Umgraben im Frühjahr. Wir helfen den Schulen dabei, eine geeignete Ackerfläche zu finden und unterstützen bei den Vorbereitungen. Auch bei herausfordernden Lagen finden wir mit unserer langjährigen Erfahrung so gut wie immer eine Lösung.



## PFLANZTERMINE

Während der Hauptackerzeit führen unsere Acker-Coaches bis zu drei Pflanzungen am Lernort durch. Gemeinsam mit den Lehrer\*innen und den Kindern bringen sie nach ökologischen Kriterien erzeugtes Saat- und Pflanzgut sowie Jungpflanzen in die Erde.



# Unser Angebot für Lehrer\*innen

## FIT FÜR DEN ACKER

In unseren Fortbildungen vermitteln wir fundierte Kenntnisse zum Gemüseanbau nach ökologischen Kriterien und rüsten die Pädagog\*innen mit handwerklichen Fähigkeiten für den Acker aus. Dabei legen wir Wert auf offenen Austausch, praxisbezogenes Lernen und abwechslungsreiche Formate. Für Fortgeschrittene bieten wir Zusatzworkshops an und fördern durch kollegiales Lernen den gegenseitigen Wissensaustausch.

## PFLANZWORKSHOP

Vor dem ersten Pflanztermin erhält jede neue AckerSchule einen persönlichen Pflanzworkshop auf dem eigenen Acker. Die Lehrpersonen und ihre Helfer\*innen lernen und üben grundlegende Pflanz- und Aussaattechniken und erfahren alles Notwendige zum Einrichten der Beete. Danach sind sie bestens auf ihre erste Pflanzung vorbereitet.



## UNSERE BASISFORTBILDUNGEN:

### 1. Fortbildung (Februar)

- Unsere Grundsätze beim Ackern
- Gestaltung der AckerStunde
- Umgraben

### 2. Fortbildung (Mai)

- Ackerpflege
- Pflanzenschutz
- Gerätekunde

### 3. Fortbildung (September)

- Jahresrückblick
- Hintergrundwissen Boden und Gemüsevielfalt
- Vorbereitung des Ackers auf den Winter

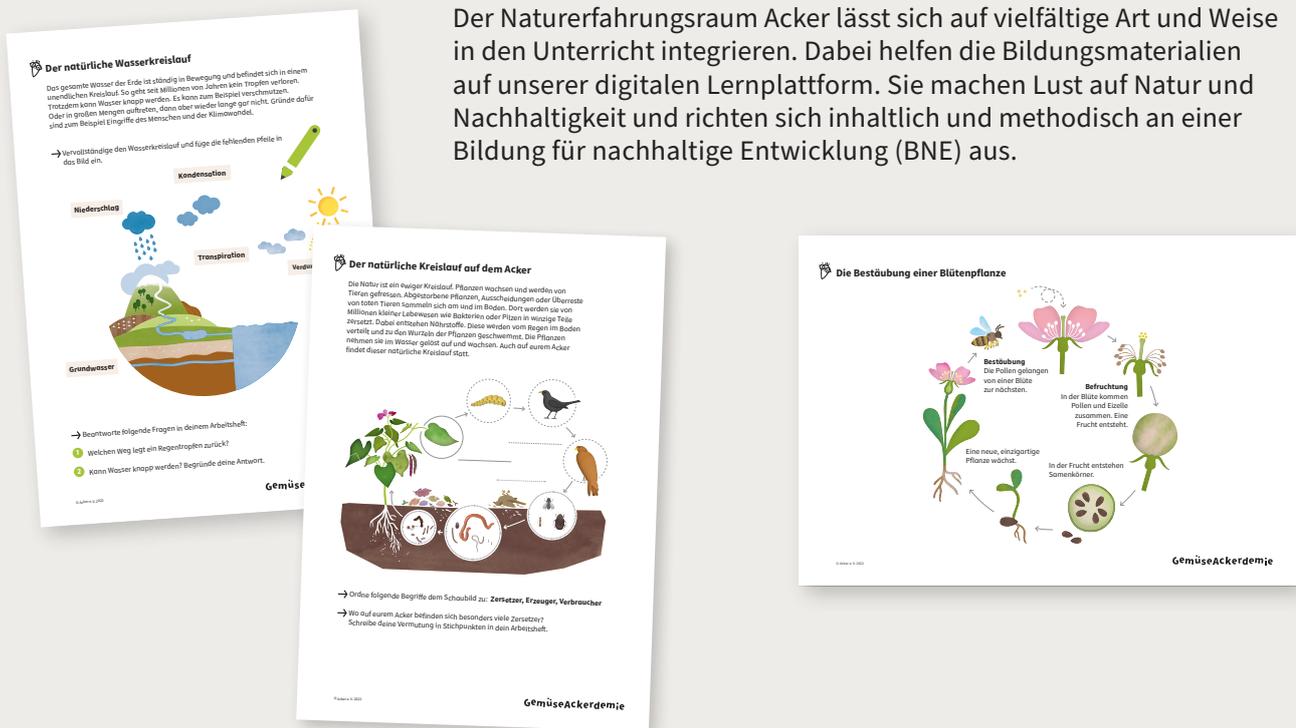
# Digitale Wissensvermittlung

## Umfangreiche Bildungsmaterialien, AckerWissen und mehr per Klick

Dreh- und Angelpunkt unserer Wissensvermittlung ist die Acker-Lernplattform. Hier finden Lehrer\*innen umfangreiche Bildungsmaterialien, Anleitungen zur Ackerpflege, vertiefende Fortbildungen, wöchentliche Tipps und vieles mehr.

### DIE BILDUNGSMATERIALIEN

Der Naturerfahrungsraum Acker lässt sich auf vielfältige Art und Weise in den Unterricht integrieren. Dabei helfen die Bildungsmaterialien auf unserer digitalen Lernplattform. Sie machen Lust auf Natur und Nachhaltigkeit und richten sich inhaltlich und methodisch an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) aus.



Die Unterrichtseinheiten erlauben einen praxisorientierten, lehrplan-relevanten Unterricht von der 1. bis 6. Klasse. Themen sind zum Beispiel die Vermehrung von Pflanzen, Boden als Naturgrundlage, nachhaltige Ernährung und Lebensmittelverschwendung. Die einzelnen Unterrichtseinheiten unterstützen forschendes Lernen und bestehen aus abwechslungsreichen Übungen. Passend dazu gibt es Lösungsblätter und Hintergrundwissen für Lehrer\*innen. Über die umfangreiche Materialsuche können Pädagog\*innen ausserdem für jeden Anlass schnell und einfach passende Materialien und Übungen aus dem reichhaltigen Angebot auf der Lernplattform wählen.

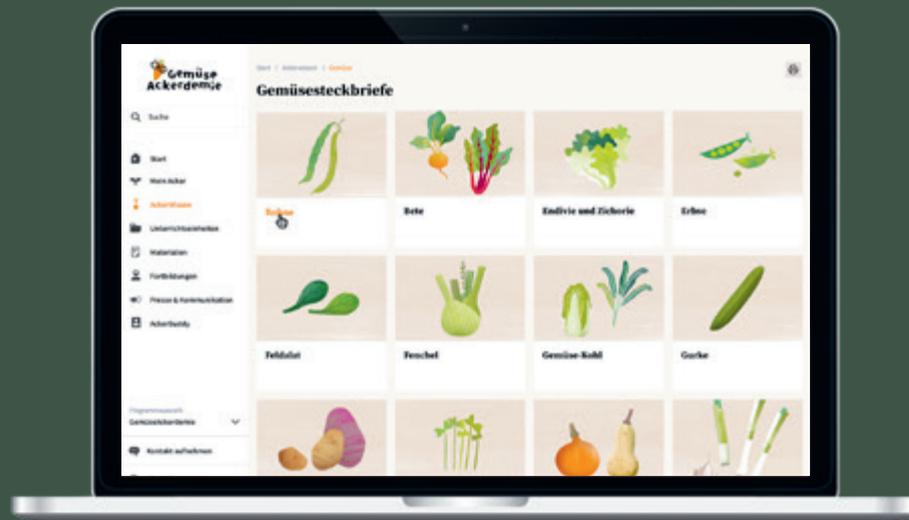


*„Ich finde es hervorragend zu lernen und zu lehren, wie Natur funktioniert!“*

- Lehrer\*in

## TIPPS UND TRICKS FÜR DIE ACKERPFLEGE

Jede\*r kann ackern! Damit es leichter fällt und Spass macht, stellen wir auf der Acker-Lernplattform Videoclips, Beschreibungen und Anleitungen zu den regelmässigen Pflegetätigkeiten bereit. Wöchentlich aktuelle Tipps für derzeit besonders wichtige Tätigkeiten und die passenden Übungen dazu helfen bei der Planung der AckerStunden.



## ALLES IM BLICK

Was wächst in welchem Beet? Und wie sollten die unterschiedlichen Gemüsepflanzen gepflegt werden? Eine individuelle AckerSkizze und ein detaillierter Anbauplan helfen den AckerSchulen dabei, den Überblick zu behalten. Auch für die Ferienbetreuung des Ackers, die Vermarktung der Ernte und die Öffentlichkeitsarbeit hält die Lernplattform wertvolle Hinweise und Anregungen bereit.

## Noch Fragen?

### Welche Voraussetzungen sollte eine Schule erfüllen?

Für den Gemüseacker sollte der Schule eine mindestens 20 m<sup>2</sup> grosse Freifläche zur Verfügung stehen. Wir beraten hier gerne und finden gemeinsam den perfekten Ort für den SchulAcker.

Ausserdem sollten sich an der Schule mindestens zwei Lehrer\*innen finden, die Lust haben, an unseren Fortbildungen teilzunehmen und den SchulAcker gemeinsam mit den Kindern zu betreuen.

In den Monaten Mai bis Oktober sollten die AckerLehrer\*innen etwa zwei Lektionen pro Woche für den Unterricht auf dem Acker einsetzen, z. B. im Rahmen der NMG-Lektionen.



### Wie wird der SchulAcker finanziert?

Es ist uns wichtig, dass so viele Schulen wie möglich an unserem Bildungsprogramm teilnehmen können. Deshalb arbeiten wir mit starken Förderpartnern wie Städten, Gemeinden, Kantonen, Stiftungen und Unternehmen zusammen, die einen Grossteil der Programmkosten tragen.

Darüber hinaus trägt jede Schule einen Eigenanteil. Die Höhe des Anteils hängt von verschiedenen Faktoren ab und wird individuell vereinbart.

Wir beraten die Schulen zu verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten, die sich an anderen Lernorten bereits bewährt haben. Gemeinsam finden wir einen Weg!



## Welche Gemüsearten werden angebaut?

Insgesamt können auf dem SchulAcker rund 25 Gemüsearten angebaut werden. Hier sind einige davon:

- Rande
- Fenchel
- Gemüsezwiebel
- Gurke
- Kartoffel
- Kohlrabi
- Kresse
- Mangold
- Rübli
- Palmkohl
- Radieschen
- Salat
- Tomate
- Zucchetti
- Zuckermais



Wir setzen auf Mischkulturen, sinnvolle Fruchtfolgen und arbeiten beim Anpflanzen mit Saatgut, Pflanzgut und Jungpflanzen.

## Wer unterstützt die Lehrer\*innen auf dem Acker?

Bei den Pflanzungen am Lernort stehen den Lehrer\*innen und Kindern unsere AckerCoaches zur Seite. Sie unterstützen dabei, Jungpflanzen, Samen und Pflanzgut in die Erde zu bringen, beantworten Fragen und coachen das Team.

Ackern kann viel Arbeit sein! Deshalb empfehlen wir den Lernorten, AckerBuddys zu finden, die bei der Ackerpflege oder auch bei der Betreuung des SchulAckers in der Ferienzeit unterstützen. AckerBuddys können zum Beispiel andere Lehrer\*innen aus dem Kollegium, interessierte Eltern oder Menschen aus dem Freundes- oder Bekanntenkreis sein. Die AckerBuddys kriegen von uns Zugriff auf die AckerLernplattform, damit sie für ihre Tätigkeit bestens informiert sind.





## Wirkung ist unsere Nahrung!

Wir fördern eine Gesellschaft, die nachhaltig konsumiert und sich ausgewogen ernährt. Damit wir sicher sein können, dass wir unserem Ziel jeden Tag ein Stückchen näherkommen, analysieren wir seit dem ersten Spatenstich die Wirkung unseres Bildungsprogramms und veröffentlichen die Ergebnisse in unserem Wirkungsbericht. Unser Wirkungsteam arbeitet interdisziplinär und mit verschiedenen wissenschaftlich anerkannten Methoden: Bis heute haben wir viele Kinder, Pädagog\*innen und Eltern

befragt, zahlreiche Abschlussarbeiten zu unserer Wirkung betreut und so aus vielen verschiedenen Perspektiven auf unsere Arbeit geblickt.

Unsere Auswertungen zeigen: Ackern wirkt! Durch ihre Teilnahme an der GemüseAckerdemie verstehen Schulkinder, wie Gemüse angebaut wird, entwickeln mehr Wertschätzung für Natur und Lebensmittel, bewegen sich regelmässiger und ernähren sich gesünder.

*„Ich fände es schön, wenn wir öfter draussen Unterricht hätten!“*

– Schulkind

# Unsere Wirkungsfelder

In unserer Wirkungsanalyse konnten wir nach der Teilnahme an unserem Bildungsprogramm in neun verschiedenen Bereichen positive Veränderungen bei den Schüler\*innen feststellen.



**ERNÄHRUNG**



**NATURBEZUG**



**WERTSCHÄTZUNG**



**GEMEINSCHAFT**



**VERANTWORTUNGS-  
BEWUSSTSEIN**



**SELBSTWIRKSAMKEIT**



**BEWEGUNG**



**BEGEISTERUNG**



**GEMÜSEANBAU**

Wie wirkt die GemüseAckerdemie auf die teilnehmenden Kinder?  
Wir haben AckerLehrer\*innen nach ihrer Einschätzung gefragt:

**66 %** entwickeln  
mehr Wertschätzung  
und Interesse  
für Gemüse

**70 %** stärken ihre  
positive Einstellung  
zur Natur

**62 %** haben Lust,  
selbständig  
Gemüse anzubauen

# Über uns

## Die GemüseAckerdemie ist ein Bildungsprogramm von Acker

Acker Schweiz ist eine Partnerorganisation von Acker e.V. – dem Urheber der Bildungsprogramme. Gemeinsam mit Acker e.V., Acker Österreich und Ackerschaft in Liechtenstein erreichen wir den gesamten deutschsprachigen Raum. Mit über alle Länder gesehen rund 200 festen Mitarbeiter\*innen und über 500 ehrenamtlichen Helfer\*innen arbeiten wir wirkungsorientiert und wissenschaftlich fundiert an der Schnittstelle von Bildung, Landwirtschaft, Umwelt und Ernährung.

Unsere vielfach ausgezeichneten Bildungsprogramme begeistern Schul-, Kindergarten- und Kitakinder für gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit –

an inzwischen mehr als 1300 Lernorten in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz. Als gemeinnützige Organisation werden wir dabei von starken Partnern wie Unternehmen, Stiftungen und öffentlichen Förderern unterstützt.

Wir wollen es möglich machen, dass jedes Kind in der Schweiz in seiner Kita-, Kindergarten- oder Schulzeit erleben kann, wie Lebensmittel natürlich wachsen. Wir wollen den Acker als naturnahen Lernort fest in unserem Bildungssystem verankern und damit der Naturentfremdung unserer Gesellschaft nachhaltig entgegenwirken.





## Jetzt mehr erfahren!

Du hast Interesse an der GemüseAckerdemie und möchtest mehr erfahren?  
Dann schreib uns eine E-Mail an: [info@gemueseackerdemie.ch](mailto:info@gemueseackerdemie.ch)

Wir freuen  
uns auf  
deine  
Nachricht!





[gemüseackerdemie.ch](https://gemueseackerdemie.ch)



*„Für die Kinder ist der Acker eine Riesenerweiterung für ihre Schulzeit und für ihr weiteres Leben. Erkenntnisse, Einsichten und Verhaltensweisen verändern sich nachhaltig.“*

- Lehrer\*in

Acker Schweiz  
Lindenbachstrasse 11  
8006 Zürich

[info@acker.co](mailto:info@acker.co)

Ein Bildungsprogramm von

**Acker**

Stand: September 2022  
Illustrationen: © Karin Lubenau, Acker e.V.  
Bilder: Titel, S.12, 15, Rückseite © Nadine Tschorn-Stenzel;  
S.3 © Katharina Kühnel; S.6, 7, 14 © Laurent Hoffmann  
Gestaltung: Acker e.V.